

20 Teilnehmer erhielten Zertifikat als „Freiwilligenkoordinatoren“

Eupen. – Am vergangenen Samstag erhielten 20 Seminar Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz unterschiedlichen Ehrenamtsbereichen aus der Hand von Ministerin Isabelle Weykmans ihre Zertifikate als „Freiwilligenkoordinatoren“. Das Seminar „Freiwilligenmanagement“ fand in enger Kooperation zwischen dem Ministerium der DG und der „Beratergruppe Ehrenamt Berlin“ (Qualifizierungspartner der Akademie für Ehrenamtlichkeit) statt. Die Teilnehmer beschäftigten sich an vier Seminartagen und begleitender Supervision mit den Fragen: „Was möchte die neue Generation von Ehrenamtlichen? Wie kann ich Freiwillige gewinnen und in meine Organisation oder in mein Projekt integrieren? Was macht gerade meine Organisation attraktiv für neue Ehrenamtliche? Was gehört zu einer guten Begleitung von Ehrenamtlichen in meiner Organisation?“

Die Teilnehmer konnten viele Anregungen für ihre praktische Arbeit mitnehmen und gaben ihrerseits dem Ministerium noch einige Anregungen für die Förderung des Ehrenamts: Sie wünschen sich weniger Bürokratie, das Angebot von Aufbaukursen durch die DG (auch im Netzwerk mit anderen Freiwilligenmanagern in Europa) und mehr Supervisi-



on. Gleichzeitig bedankten sich die Teilnehmer bei Ministerin Isabelle Weykmans und der Servicestelle Ehrenamt im Ministerium für dieses hochkarätige Fortbildungsangebot. Das Seminar war eine Initiative im Rahmen des Zukunftsprojekts „Miteinander wirken – Vereinsleben und Ehrenamt fördern“.

An dem Seminar nahmen teil: Joseph Demonthy vom Verein für Brauchtumsförderung in der Euregio, Michaela Geyer und Fernando Juarez Flores von der VoG Bewegung und Tanz, Katleen Hennes von der Stundenblume, Nathalie Jägers von der Vereinigung Cercle Equestre Waimes, Monique Kelleter und Johann Offermann vom Verkehrsverein Walhorn, Norbert Mertes vom Verkehrsverein Born, Galina Olbertz

von der Leitstelle Ehrenamt Raeren und Maria Köttgen vom Seniorenbeirat Raeren sowie Brigitte Schmetz von der Kontaktstelle 50+ für Senioren in Raeren, Manuela Zimmermann vom Elternrat der Grundschule Hergenrath, Annette Kohrs von der Initiative „Kunst und Kultur Köpfchen (KuKuK)“, Manuel Reuter und Sabrina Siermann von der VoG „1Welt1Land“, Susanne Verplancken von der Kreativa Amel, Rusbeh Nawab vom Science College Haus Overbach, Helga Sacher-Ramakers von der VoG Garnstock sowie den Euregio-Frauen, Doris Wertz vom Josephine-Koch-Service und Ralf Zilles von der Dienststelle für Personen mit Behinderung.

Wochen spiegel 22.05.2013